



Wolfram Große – Biografisches



Soloklarinetist der Staatskapelle Dresden
und des Bayreuther Festspielorchesters

„Gelöstheit, Präzision, absolut sichere Intonation und poetischer Esprit, der immer wieder kleine Irregularia von Geist oder Struktur der gespielten Werke aufspürte...“ (EJZ)

Der Klarinetist „...zog den Bogen von der Ballade bis zur Burleske... brillierte im stark emotionalisierten Adagio. Die Musik atmete, illustrierte Stimmungen subtil in meist leisem Ton, perfekt intoniert und technisch famos. Das Finale bestach durch Wechselbäder unterschiedlicher Seelenlagen mit feinsiselierten Solopassagen und eleganten Läufen.“

(Elbe Jeetzel Zeitung über Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur)

Wolfram Große, 1966 in Weimar geboren, studierte von 1984 bis 1989 an der Musikhochschule "Hanns Eisler" Berlin bei Thomas Franke und Prof. Ewald Koch.

Noch während des Studiums begann er sein erstes Orchester-Engagement als stellvertretender Soloklarinetist am Berliner Sinfonieorchester. 1989 wurde er Soloklarinetist am Museums-Orchester in Frankfurt/Main, ehe er 1999 in gleicher Position zur renommierten Sächsischen Staatskapelle Dresden wechselte. Seit 2000 ist er zudem Soloklarinetist des Bayreuther Festspielorchesters.

Zahlreiche Preise bei hoch angesehenen internationalen Wettbewerben zeugen von seinen außergewöhnlichen künstlerischen Fähigkeiten, so z. B. beim ARD-Wettbewerb in München, beim Instrumentalwettbewerb in Markneukirchen und beim Kammermusikwettbewerb Colmar. 2002 wurde ihm außerdem der Fritz-Busch-Preis der Sächsischen Staatskapelle verliehen.

Wolfram Große ist ein beliebter Solist und Kammermusikpartner, das verdeutlichen eindrucksvoll seine häufigen Soloauftritte (u. a. mit der Sächsischen Staatskapelle), die ihn nach Wien (Musikverein), Rimini, Tokyo, Paris, Leipzig und Hitzacker (Elbland-Philharmonie) führten, sowie diverse kammermusikalische Aktivitäten im In- und Ausland.